

Pressemitteilung

Tariferhöhung von 2,6 % in der deutschen Schuhindustrie

Die Lohn- und Gehaltstarifverhandlungen sind am 25. November in der zweiten Verhandlungsrunde in Offenbach abgeschlossen worden. Nachdem die erste Tarifverhandlung am 4. November ohne Ergebnis beendet wurde, konnte in der zweiten Runde nach weiteren intensiven Verhandlungen zwischen IG BCE und den Vertretern der deutschen Schuhindustrie ein der allgemeinen wirtschaftlichen Situation angemessenes Ergebnis erzielt werden. Demnach werden die Tariflöhne und -gehälter ab dem 01.10.2010 um 2,6 % erhöht bei einer Laufzeit von 12 Monaten bis zum 30.09.2011.

Manfred Junkert, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Schuhindustrie (HDS) bewertet den Abschluss der Tarifrunde als zeitgemäß. „Der deutschen Schuhindustrie ist es in der weltweiten Wirtschaftskrise gelungen, die Arbeitsplätze zu erhalten. Ich halte die Erhöhung der Tariflöhne und -gehälter um 2,6 % im derzeitigen Konjunkturmilieu für angemessen und vernünftig.“

Weiterer Gegenstand der Verhandlungen zwischen den Vertretern der IG BCE und der deutschen Schuhindustrie war die in den einzelnen Bundesländern bislang unterschiedliche Vergütung für kaufmännische Auszubildende. Ab dem 01.10.2010 wird es bundesweit eine einheitliche Regelung geben. „Gerade vor dem Hintergrund, auch künftig gut ausgebildete Fachleute für die Schuhindustrie zu gewinnen, ist diese einheitliche Lösung als positives Signal zu bewerten.“

Offenbach, 25. November 2010
HDS/cs

Bei Rückfragen:
Dr. Claudia Schulz
HDS - Bundesverband der Schuhindustrie
Tel.: 069/829741-10
E-mail: c.schulz@hds-schuh.de